



P f a r r b l a t t



Abendessen im Jugendlager, Photo von Kathi Ambros

Paulusjahr.....Seiten 2
Ankündigungen.....Seiten 5-7

Paulusjahr, 4. Teil

Als 4. Teil des „Paulus-Jahr-Zyklus“ unseres Pfarrblatts gehe ich noch in der Auswahl vieler Themen auf den Bereich „Paulus und die Frauen“ ein, ein Thema, das auch innerhalb der Kirche die Gläubigen polarisiert: in Gegner und Befürworter.

Das Urteil über die Frauenfeindlichkeit des Paulus beruft sich vor allem auf zwei Stellen des 2. Testaments in den Briefen, in denen er Frauen scheinbar verbietet, in den Versammlungen der Gemeinde zu sprechen: 1 Kor 14,34-35 und 1 Tim 2,11-15, weiters eine Stelle, in der Paulus darauf besteht, dass Frauen während des Gottesdienstes ihr Haupt verhüllen sollen (1 Kor 11,3-16) und mehrere Ermahnungen, ihren Ehemännern gehorsam zu sein.

Hält man zugute, dass Paulus ein Sohn seiner Zeit ist, dann sind die nur wenigen als frauenfeindlich auszulegenden Belege eigentlich spärlich.

- Die Frau im Altertum (Griechenland, Rom) hatte keine politischen Rechte. Sie hatte sich dem Vater, dem Ehemann oder einem Vormund unterzuordnen, warum? – Weil die gängige Meinung herrschte, sie könnte aufgrund ihres Leichtsinns leicht betrogen werden (Kaiser Caligula). Erwartet wurde von der Frau Stille, Unterwürfigkeit, sie wäre weniger begabt und verfüge über keine spezifischen Fähigkeiten (Platon). Der Philosoph Aristoteles ordnet den Geschlechtern Unterschiedlichkeiten zu: Der Mann sei zu Mut und Herrschaft, die Frau zu Gehorsam und Schweigen bestimmt.

- Auch die jüdische Kultur war Frauen gegenüber nicht positiv eingestellt. Josephus Flavius beispielsweise vertrat die Meinung „Die Schrift sagt, dass eine Frau ihrem Mann in allen Belangen unterlegen ist. Deshalb soll sie ihm gehorchen.“

- Wie ist jedoch das Frauenbild Jesu, an dem sich Paulus zu orientieren hatte? Jesus hat gesellschaftliche Vorurteile oder Ungerechtigkeiten gegen Frauen in Frage gestellt, er hat auch die herrschende Scheidungspraxis kritisiert. Er hat sich aber nicht ausdrücklich gegen das Ideal der stillen Unterwerfung oder gegen Bekleidungs Vorschriften gestellt. Auch Jesus war ein Kind seiner Zeit, allerdings mit nahezu revolutionären Ansichten.

- All dem gegenüber erkennen wir in Paulus einen Förderer der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung.

Am Ende des Römerbriefes grüßt der Apostel 16 Männer und 8 Frauen, die im Dienst der Gemeinde stehen. Er lobt vier dieser Frauen, aber nur zwei Männer ausdrücklich für ihre Arbeit. Eine Priszilla

wird als Mitarbeiterin titulierte, ebenso eine Evodia und Syntyche in der Gemeinde von Philippi. In Rom werden eine Maria, sowie Tryphäna und Tryphosa erwähnt, die sich für das Reich Gottes abmühen. Am eindrucksvollsten aber ist, dass er eine Frau namens Junia in Rom zu den Aposteln zählt (Röm 16,7) und von einer Phöbe spricht, die Diakonin in der Gemeinde Kenchreä (Röm 16,1) ist.

- Wenn wir also die Hochachtung des Apostels vor den seelsorglichen Tätigkeiten der Frauen heraushören, machen sich die wenigen Stellen, die Anlass zu Kritik geben, bescheiden aus.

Jegliche Kritik setzt grundsätzlich eine Offenheit für die Wahrheit voraus; die Exegese spricht diesbezüglich von Menschen, die in die Texte spätere Einschübe gemacht haben können.

Eine gewisse Animosität gegenüber Frauen zur Zeit des Paulus können wir der römischen Gesellschaft nicht absprechen. Manche Argumente des Altertums sind bis in die Gegenwart zu hören. Sie entbehren aber jeglicher biblischer Grundlage.

- Abschließend verweise ich nochmals auf den Schöpfungshymnus (Gen 1), dass Gott den Menschen geschaffen hat nach seinem Ebenbild, dass er ihn als Mann und Frau geschaffen hat. Hier ist eindeutig von einer Gleichrangigkeit die Rede, die jeglicher Über- und Unterordnung widerspricht.

Die Kirchen sollten in ihrer Verkündigung bezüglich der Gleichbehandlung der Geschlechter eine Vorreiterrolle spielen. Leider tun sie das nicht immer wirklich, sondern geben sich mit den tradierten Gegebenheiten zufrieden. Paulus hat sich für Freiheit und Würde des Menschen eingesetzt; und diese Werte gelten für alle Menschen, Frauen und Männer in gleichem Maß

meint Ihr Pfarrer Klaus Eibl



Photo: SK

(Gedanken teilweise nach: Stephen Tomkins, Paulus und seine Welt)

Mit der Pfarre nach Apulien

Unsere Pfarrreise in der Osterwoche führt uns wegen der Fülle der Sehenswürdigkeiten nicht nach Kampanien und Apulien, sondern „bloß“ nach Apulien in Süditalien.

Auf dem Programm stehen u.a.: San Giovanni Rotondo (P.Pio), Monte Sant' Angelo (hl.Michael), Barletta, Castel del Monte (Stauferkastell Friedrich II.), Trani (Kathedrale), Castellana-Grotte, Alberobello (Trulli), Matera (Kathedrale), Altamura (Altstadt), Lecce (Florenz des Südens), Taranto (Normannendom, dorischer Tempel), Bari (Hl.Nikolaus) ...



Termin: Dienstag, 6.4.2010 – Dienstag, 13.4.2010

Pauschalpreis: EUR 1.070,- / Person (Tarifstand August 2010)

Leistungen: Flüge (incl.Taxen), Unterkunft im DZ auf Basis Halbpension (A,N,F, gehobene Mittelklasse mit Bad/Dusche, WC); Rundfahrten, Besichtigungen, Eintrittsgelder lt. Programm, Trinkgeldpauschale für Fremdenführer/in, Busfahrer, Stadtführer sowie Hotelpersonal, Kofferservice

Anmeldung: ab sofort bei Pfarrer Klaus Eibl persönlich (1180 Wien, Maynollogasse 3) mit Anmeldebogen, Reisepass und EUR 300,- Anzahlung; Anmeldeschluss 15.1.2010 (Nachmeldungen möglich).

Interessierte holen sich ein Detailprogramm im Pfarrbüro St.Gertrud

p.s.: Da in Italien Pensionisten z.T. freien Eintritt haben (Ausweis, dass man über 65 Jahre alt ist, zur Vorlage nötig), wird das nicht benötigte Eintrittsgeld rückerstattet.

Jungscharlager 2009

Martin Richter & Philipp Ambros

Auch heuer fand von 5. Juli bis 18 Juli wieder das alljährliche Jungscharlager in Thal im „Märchenhaus“ unserer Pfarre statt. Pünktlich um 16 Uhr traf der Bus aus Wien in Thal ein und das von so vielen heiß ersehnte Lager konnte beginnen: Die Zelte wurden bezogen, die ersten Fußballtore geschossen und das Gelände wurde erkundet...

So begann ab Montag Früh der Lageralltag seinen Lauf zu nehmen. Täglich wurden die Kinder und LeiterInnen in der Früh mit Gitarre und Gesang für das allmorgendliche Gebet beim Marterl geweckt. Nach dem Frühstück mit frisch zugeworfenen Semmeln bereiteten sich die Kinder während des Abwasches für das Vormittagsspiel im Wald vor. Nach dem Geländespiel und einem stärkenden Mittagessen hatten die Kinder wieder bis zum Kaufmann Zeit in der Sonne zu liegen, Briefe zu schreiben oder Freundschaftsarmbänder zu knüpfen.



Nach Nachmittagsspiel und Abendprogramm endete der Tag immer bei gemütlichem Zusammensitzen bei Tee und einer kleinen Stärkung.

Beglückt vom Wetter konnten wir uns am Donnerstag in der ersten Woche auf den anstrengenden Weg auf den Unterberg machen. Nachdem Proviant und warme Kleidung eingepackt wurden, gingen alle LeiterInnen und Kinder los, Richtung Bettelmannskreuz. Dort teilte sich die Gruppe und während die einen den Abstieg wieder wagten, stiegen die anderen auf bis zum Gipfelkreuz. Nachdem sich dort alle mit Essen und warmem Tee gestärkt hatten,

machte sich die Gruppe wieder an den Abstieg, um dann im Tal erschöpft aber glücklich in die Schlafsäcke zu fallen.

Zu Halbzeit des Lagers fand auch heuer wieder der alljährliche Besuchertag statt. Nach dem wir mit den Besuchern Kaffee und Kuchen genossen hatten, mussten wir uns leider von ein paar Kindern, die schon nach einer Woche heimfahren verabschieden, jedoch konnten wir auch viele neue Kinder am Lager begrüßen. Am Abend feierten wir dann noch zusammen mit unserem Pfarrer Klaus Eibl die Heilige Messe.



Mittwoch in der zweiten Woche öffneten sich wieder die Tore des Tagraums für die Thal Disco. Dazu wurde bei alten und neuen Hits bis lange in die Nacht abgetanzt und gute Stimmung verbreitet. Nach einem gelungenen Abschiedsessen, bei dem sich alle LeiterInnen in Tracht verkleideten, ging das Lager langsam seinem Ende zu.

Leider mussten wir uns wie jedes Jahr von der ältesten Gruppe verabschieden. Wir wünschen den „Pumucks“ viel Spaß bei der Firmvorbereitung und freuen uns schon sie in der Jugend begrüßen zu dürfen.

Am Freitag am späten Nachmittag endete das Lager mit der Ankunft des Busses am Gertrudplatz. Genauso wie aufs nächste Lager freuen wir uns aber jetzt schon mit Schulbeginn auf das neu beginnende Jungscharjahr. Wir wünschen allen Kindern und deren Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns schon darauf, sie alle wieder bei den Gruppenstunden und Aktionen der Jungschar St. Gertrud begrüßen zu dürfen.

Jugend.Lager 2009

von Clemens Zimmel

Am Fuß des Traffl, die Straße hinter Muggendorf aufwärts, Richtung Unterberg. Wer kennt es nicht, das kleine pfarreigene Häuschen, das schon seit einigen Generationen für so manchen von uns als zweite Heimat zählt. Auch dieses Jahr war dieses idyllische Plätzchen Ort des Geschehens:

JUGEND.ZELTLAGER 2009

54 Jugendliche stürzten sich von 22. – 29. August in die unberührte Natur weit entfernt von Fernseher, Handy, weichen Betten und Pension Mama. Letzteres war für einige wohl das, was am meisten fehlte. Vielleicht war das einer der Gründe, wieso 20 Teilnehmer nicht die ganze Woche ausharrten. Man wird es wohl nie erfahren. Eines ist aber jedenfalls sicher: Am Essen lag es garantiert nicht. Dieses Jahr wurde nämlich groß aufgekocht. Vroni, Niko, Andi, Marco und Georg, unterstützt von vielen fleißigen helfenden Händen, deren Namensliste nicht endenwollend wäre, servierten uns Hauben-Gerichte, die es mit jedem Oma-Geheimrezept aufnehmen hätten können. Doch nicht nur das kulinarische Wohlergehen prägte den Lageralltag, sondern auch Spiel, Spaß und Sport in der uns umgebenden Natur standen im Mittelpunkt. Vormittags brachten wir unsere über Nacht eingefrorenen Gliedmaßen auf der Spielwiese bei einem Mannschaftssport auf Normaltemperatur, nachmittags und abends ging es querfeldein durch den Wald, sei es mit Hochgeschwindigkeit, sei es auf leisen Sohlen mit dem Effekt, dass alle am Tagesende ausgepowert waren. Die meisten freuten sich dann nur mehr auf eine heiße Tasse Tee und ihren Schlafsack. Alle anderen ließen im freundschaftlichen Beieinandersein den Tag auf die eine oder andere Weise ausklingen. Verletzte hatten wir zum Glück auch fast keine zu beklagen, bis auf ein paar Wespenstiche und eine angeknackste Wachstumsfuge (lieber Nico, an dieser Stelle gute Besserung) hielt sich sonst alles in Grenzen. Und ehe man sich versah, war die Woche schon um und wir fanden uns alle beim schon zum Ritual gewordenen Treffen beim Chinesen am Abend ein.

Nächste Jugendtermine:

Jugend Disco	Ende Oktober
Feuerzangenbowle	Mitte Dezember
Mette	24.12.2009 (anschließend Punschtrinken im Jugend.Heim)
Silvester in Thal	30.12 - 01.01.2010

Ankündigungen



JAKOBSWEG IN ÖSTERREICH

Ein Lichtbildvortrag
von Dr. Traudl und Dr. Richard Braun am
Montag, 12. Oktober 2009, 19.30 Uhr in der
Unterkirche von St. Gertrud.

**Pfarrausflug am 26.10.2009 mit dem Bus
nach Sopron**

von Dr. Fritz Ondrasch

Abfahrt um 8 Uhr nach Agfalva (Agendorf)
255m, dann Wanderung über den „Hohen Rie-
gel“, 553m, mit Aussichtswarte knapp an der Gren-
ze zu Österreich, nach Brennbergbanya, 410m, in
3,5 Stunden.

Leichtere Wanderung: von Brennbergbanya 410m
auf den „Hohen Riegel“ 553m und wieder zurück in
1,5 Std. Der Weg führt teilweise an der Grenze ent-
lang, die kaum mehr erkennbar ist. Besonders ein-
drucksvoll ist ein kurzer Trip zum Helenenschacht,
der sich auf österreichischem Staatsgebiet befindet.
Mittagessen im Raume Sopron, entweder in einem
Gasthaus in der Nähe von Brennbergbanya oder
einem schönen Restaurant in Sopron direkt.

Auf der Rückfahrt zum Heurigen in Groß-Höflein.
Rückkehr um 20 Uhr. Wir hoffen, dass sich nicht
wieder so wenige anmelden, dass der Ausflug wie
im Frühjahr, wegen zu geringen Interesses abgesagt
werden muss.

Fahrpreis: 20,00 EUR für Erwachsene und 10,00
EUR für Kinder und Schüler. Anmeldung ab sofort
in der Pfarrkanzlei bis spätestens 20.10.2009.

+++++

Allerheiligen-Allerseelen

Das Ensemble PROMPTUARIA CONCORDIAE,
Leitung Andreas Peterl, wird am Allerseelentag (2.
November 2009) die Hl. Messe um 18:30 Uhr mit
„Musik zu Allerseelen“ feierlich gestalten.

Musik im Advent

Jeweils an den Samstagnachmittagen finden Einstim-
mungen auf den kommenden Adventsonntag statt:

Samstag, 28. November 2009, 17.30 Uhr

Einstimmung auf den 1. Adventsonntag
Orgel: Thomas Renner

Samstag, 5. Dezember 2009, 17.30 Uhr:

Einstimmung auf den 2. Adventsonntag
Orgel: Andreas Peterl

Samstag, 12. Dezember 2009, 15.30 Uhr:

Adventkonzert des Währinger Vokalensembles
Leitung: Dr. Georg Golser

Samstag, 19. Dezember 2009, 17.30 Uhr

Einstimmung auf den 4. Adventsonntag
Orgel: Günther Bosek



jobStart_pfarren

Im Frühsommer 2009 hat die Pfarre St. Gertrud die
Beteiligung am Projekt jobStart_pfarren der Caritas
und des AMS beendet.

Dafür gab es zwei Gründe: Einerseits war es zuletzt
kaum möglich, für das von uns gebotene Arbeitsprofil
eine geeignete Transitarbeitskraft zu finden. Anderer-
seits ist es ungewiss, wie sich der vom Land Wien be-
schlossene Gratis Kindergarten auf den Betrieb der
Pfarrkindergärten auswirken wird.

Aufgrund der Großzügigkeit vieler Menschen war es
möglich, dieses Projekt in unserer Pfarre ausschließ-
lich aus zweckgewidmeten Spenden zu finanzieren.
Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich! Ebenso dan-
ken wir Ihnen für Ihre Solidarität und Anteilnahme!

Sakramentenkatechese 2009/2010

von Barbara Fuchs

Photos: Josef Fuchs

Wie schon in den vergangenen Jahren bieten wir auch heuer wieder für die Kinder aus unserer Pfarre an, sie auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten. Die Mädchen und Buben werden sich ab Ende November bei gemeinsamen Messen und in den Gruppenstunden treffen um sich auf diesen großen Tag vorzubereiten.

Im Dezember (13.12.09) dürfen sie sich im Rahmen einer feierlich gestalteten Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vorstellen. Am Sonntag, den 17. Jänner 2010 wird die Pfarrgemeinde mit den Kindern das Fest der Taferinnerung feiern. Zu Christi Himmelfahrt, am 13. Mai 2010 werden die Kinder dann ihr Kommunionfest feiern. Ich lade Sie alle schon jetzt recht herzlich ein, unsere Kinder aus der Pfarre auf diesem Weg zu begleiten und mit ihnen die heilige Messe zu feiern. Ein herzliches Danke allen, die immer zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben und noch beitragen werden.



Anmeldung bis spätestens Freitag 23. Oktober 2009 im Pfarrbüro. Der erste Informations- und Elternabend findet am Dienstag, den 3. November um 19:30 Uhr im Pfarrhaus (Gruppenraum) statt.

Firmunterricht und Firmung 2009/2010

von Viktoria Kastelic-Gruber

In unserer Pfarre können Jugendliche der 10. Schulstufe bzw. mit 15 Jahren den Firmunterricht besuchen. Die Firmstunden finden alle zwei Wochen innerhalb der Jugendgruppenstunde als Fixpunkt statt, normalerweise ist das abends an einem Wochentag. Begleitet wird der Firmunterricht - neben den Jugendgruppenleitern - auch von mehreren erfahrenen Erwachsenen und teilt sich im 1. Semester in Besprechungen und Diskussionen

zu ausgewählten Themen aus dem Katechismus und im 2. Semester in einen praktischen caritativen Teil, wie Mithelfen im Kindergarten, Gestalten von Jungcharstunden oder Besuchen im Seniorenheim. Der Firmunterricht beginnt im November mit einem Wochenende in (einem der Pfarre zugehörigen Haus in) Thal/Pernitz und endet dort auch im April bei einem Abschlusswochenende, an dem die Firmmesse gemeinsam vorbereitet wird. Die Firmung selbst findet am Sonntag, 2. Mai 2010 statt, Firmspender wird Bischofsvikar Karl Rühringer sein.



Wir freuen uns sehr über eure Anmeldungen zum Firmunterricht und zur Firmung 2009/2010, bitte bis 3. November 2009 im Pfarrbüro (Taufschein mitbringen!).

Herzliche Einladung zum Anima Seminar

„Kunterbunte Entdeckungsreise in die Welt der Biologie“ – als Referentin Frau Dr. Gertraude Braun. Das Seminar findet donnerstags 09.00 – 11.00 Uhr statt und beginnt am 8. Oktober (15., 22., 29. Oktober, 5., 12., 19. und 26. November 2009). Veranstaltungsort ist das Pfarrhaus der Pfarre St. Gertrud, Maynollogasse 3, Hochparterre, 1180 Wien.

Kostenbeitrag: EUR 55,00

Seminarbegleitung und Anmeldung bei Agnes Walterskirchen agnes@walterskirchen.at, Tel 479 46 29 (Kinderbetreuung kostenlos – Anmeldung erforderlich)



Chronik des Lebens

Taufen:

Moritz Leopold Pober, Anja Sophia Radics, Lukas Peter Schmid, Jonathan Kurz, Markus Vinzenz und Norea Karolina Unterasinger, Élodie Camille Fleury, Simon Gottfried Aschenbrenner

In andere Pfarren wurden zur Taufe entlassen:

Erwin Esef Schmidhofer, Ulrich-Ansgar Leopold Walter, Franziska Maria Rosa Gotsmy, Paul Jakob Frey, Chiara Anna Emilia Monika Christina Billiani, Leticia Topic, Laurenz Sebastian Rudolf Bursky, Rosalie Susanna Julia Forrester, Vanessa Pezic, Dorian Bruce Peter Clarke, Nina Sophie Barbara Kleinhampl, Oscar Vincent Fally, Georg Adrian Kuffner, Luise und Anna Johanna Schreder, Nils Kremser, Konrad Niklas Wenzel Kropf, Allegra Martina Haas

Trauungen:

Oliver Dobianer – Annemarie Prochazka

In andere Pfarren wurden zur Trauung entlassen:

DI Carsten Arnold – Mag. Elisabeth-Maria Englisch, DI(FH) Franz Ferner – Julia Panzenböck, DI(FH) Maximilian Göbel – Dr. Bettina Schoberberger, Andreas und Christina Zapf, Martin Obradowitsch – Linda David, Mag. Günter Brandner – Mag. Esther Richter, Mag. Klaus Freudenschuss – Kristin Klein

Begräbnisse:

Dr. Elisabeth Schmitz-Mayr-Harting, Werner Röschl, Edith Lotter, Valerie Gasché, Henriette Begutter, Maria Auer, Eva Maria Tomicich, Eva Maria Schopf, Dkfm. Erwin Radler, Margarete Farkas, Gertrud Keck-Palme, Ilse Worell, Erich Radl, Lucia Morbitzer, Ernst Maurer.

Regelmäßige Treffen

Jungschar:	Treffen im Jungscharheim, Gentzgasse 22 - 24. Bitte entnehmt die Zeiten der Gruppenstunde dem Schaukasten beim Jungscharheim
Jugend (ab 15 Jahre):	Jugendheim, Gentzgasse 22-24. Bitte entnehmt die Zeiten der einzelnen Gruppenstunde dem Aushang!
Männerrunde:	1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Eltern-Kind-Treffen:	Donnerstag 10.00 Uhr in der Unterkirche
Curricanti:	Dienstag, 18:45 - 20.00 Uhr im Pfarrhaus
Pfadfindergruppe 26:	Gentzgasse 12, Auskunft Elisabeth Schmid, Tel. 480 84 03
Seniorenclub:	Dienstag und Donnerstag, 14.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Club 3:	1. und 3. Montag im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Rosenkranz:	Montag bis Samstag, jeweils 17.45 Uhr in der Laurentiuskirche

Termine – Highlights in den nächsten Monaten

05.10.09	09.30	Hl. Messe Erntedank, mitgest. von der Jugend von St. Gertrud	02.11.09	18.30	Abendmesse mit Proprium (A. Peterl)
08.10.09	19.00	Theologisches Gespräch der Plattform „Wir sind Kirche“ UK	08.11.09	09.00	Hl. Messe mitgestaltet von den Kindergärten
09.10.09	07.30	Wallfahrt nach Mariazell (Anmeldg Sakristei od. Pfarre)	09.11.09	18.30	Kirchweihfeier migestaltet von der promptuaria concordiae
11.10.09	09.00	Hl. Messe gestaltet von den Kindergärten	12.11.09	19.00	Bibelgespräch der Plattform „Wir sind Kirche“ - Unterkirche
12.10.09	19.30	Lichtbildervortrag „Jakobsweg in Österreich“	23.11.09	09.00	Hl. Messe mitgestaltet von der Jungschar

Heilige Messen:

Sonntag:	09.00 und 10.30 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat	20.30Uhr
Mo, Di, Do, Fr	08.00 Uhr
Mittwoch	18.30 Uhr
Samstag:	18.30 Uhr

Kindertagesheime der Pfarre:

Ursulinenhof (479 69 69)
Gentzgasse 14-20

Lindenhof (479 54 11)
Gentzgasse 22-24

Riglergasse (479 69 70)
Riglergasse 7-9

Pfarrbüro St. Gertrud:

Maynollogasse 3, 1180 Wien
Tel: 405 24 01, Fax: 405 24 01-13
Email: pfarre@sankt-gertrud.at;
www.sankt-gertrud.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo & Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 13:00, 14:00 – 18:00 Uhr
Ferien: Di 08.00 - 13.00, Do 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde Pfarrer Eibl: (entfällt in den Ferien)

Donnerstag, 09.00 – 10.00 Uhr
und nach persönlicher Übereinkunft.

Caritas: Donnerstag: 10.00 - 11.00 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Telefon: 050155-2010
e-mail: kb-stelle.151@edw.or.at

Außenstelle Währing (18, Maynollogasse 3)
geöffnet am Dienstag von 08.00 - 13.00 Uhr
(außer Juli und August)

Priesternotruf: 142 (= Telefonseelsorge)

Spenden unter Angabe der Widmung an das Pfarrkonto Nr. 5024245 bei der RAIBA Wien, BLZ 32000

Redaktionsschluss für Ausgabe1/2010: 05.11.2009

Anschrift:

Zul.Nr.GZ 02Z031284M, Zusatzaufgabepostamt: 1010 Wien

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und
Redaktion: Pfarre St.Gertrud, 1180 Wien,Maynollogasse 3
Redaktion & Layout: Viktoria Kastelic-Gruber
Lektorat: DI Katharina Schindler
Grundlegende Richtung:
Religiöse und pfarrliche Information
Tel: 405 24 01 Fax; 405 24 01-13 pfarre@sankt-gertrud.at
Hersteller: Erzdiözese Wien